

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 353.

Mittwoch den 19. December.

1855.

Bekanntmachung.

Daß in Folge Verordnung des Königlichen Ministeriums der Justiz die Gerichtsbarkeit des Ritterguts Zöbiger mit Prödel auf Grund des Gesetzes vom 11. August 1855 von den unterzeichneten Königlichen Commissarien heute für den Staat übernommen und mit dem Königlichen Gericht Zwenkau vereinigt worden ist, wird andurch mit dem

Bemerkten, daß alle in den bei den zeitherigen Gerichten zu Zöbiger mit Prödel anhängigen Rechtsfachen bereits anberaumten Termine ohne weitere besondere Ladung bei Vermeidung der in den erlassenen Ladungen angedrohten oder sonstigen gesetzlichen Rechtsnachtheile nunmehr beim Gericht Zwenkau abzuwarten sind, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Amtshauptmannschaft Borna und Königl. Gericht Zwenkau, den 11. December 1855.
von Dypel. Rehner. Höfer.

Bekanntmachung.

Daß wir die Wahl Herrn Gustav Adolph Schloßers zum Substituten des emeritirten ordentlichen Beisitzers Herrn Heinrich Friedrich Weicke bestätigt, ihn auch heute verpflichtet und in seine Function eingewiesen haben, solches wird hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 13. December 1855. Der Rath der Stadt Leipzig. Koch.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 12. December 1855.

Nach Eröffnung der Sitzung erhob sich der Vorsteher Adv. Franke von seinem Platze und richtete an die Versammlung folgende Worte:

„Ehe wir zu unsern Geschäften schreiten, lassen Sie uns des heutigen Festtages gedenken, der für jeden Sachsen von so hoher Bedeutung ist. Heute vor vierundfünfzig Jahren erblickte unser König das Licht der Welt — ein Fürst, gleich ausgezeichnet durch Regenten- wie durch Privat-tugenden, hervorragend in edelster Wissenschaft und Kunst, verehrt im Inlande wie im Auslande; ein Fürst, der schon damals, als er noch nicht die Krone trug, auf dem Felde der Gesetzgebung sich die größten Verdienste um unser Vaterland erwarb. Wohl dürfen wir es als eine glückliche Vorbedeutung ansehen, daß wir gerade heute eine für unser Gemeinwesen so wichtige Wahl vorzunehmen haben und daß der Geburtstag unsers Monarchen auch gleichsam der Geburtstag eines neuen Stadtrathes von Leipzig ist. Möge diese günstige Vorbedeutung zur Wahrheit werden; möge aber auch der Himmel uns noch lange einen Fürsten erhalten, auf den stolz zu sein wir so volles Recht haben. Ich lade Sie ein, sich von Ihren Sitzen zu erheben und mit mir einzustimmen in den Ruf: Se. Majestät der König, er lebe hoch!“

Die ganze Versammlung kam dieser Aufforderung freudig nach. Bei dem Vortrage aus der Registrande wurde eine Zuschrift des Stadtrathes mitgetheilt, wonach der Letztere dem Beschlusse der Stadtverordneten bezüglich der Reclamation des Kaufmanns Hlisch gegen seine Wahl zum Stadtverordneten beigetreten ist, dagegen auf die gleiche vom Collegium angenommene Reclamation des Buchhändlers Köhler abfällige Entschlieung gefaßt und daß sich der Reclamant bei dieser Entschlieung beruhigt hat. Es hatte dabei sein Bewenden.

Hierauf ergriff St. V. Meißner das Wort und bat, bei der heutigen Stadtrathswahl von seiner Person, auf welche sich bei der Vorwahl eine Anzahl Stimmen gerichtet hätten, abzusehen, da ihm seine Verhältnisse nicht gestatteten, die etwaige Wahl anzunehmen. Vor dem Uebergange zum ersten Gegenstande der Tagesordnung, dem Gutachten des Bauausschusses über den Bau am Georgenhause,

bemerkte der Vorsitzende des Ausschusses Dr. Heine, daß er selbst den Vortrag des Gutachtens nicht übernehmen werde, da er demselben nicht beigutreten vermöge, vielmehr ein Sondergutachten einlegen werde, dessen Abgabe er sich ausdrücklich vorbehalten habe. In Folge dessen übernahm auf Ersuchen des Vorstehers St. V. Secht die Berichterstattung über die Vorlage.

Es ist hierzu zu bemerken, daß der Stadtrath dem von den Sachverständigen des Collegiums, Brandversicherungsinspector Ramiß und Architekt Kohde, ausgearbeiteten und vom Collegium zur Annahme empfohlenen Projecte nicht beigetreten, vielmehr bei seinem früheren Plane mit wenig Abänderungen, namentlich mit Befestigung der früher vorgeschlagenen Apparate, stehen geblieben ist. Die vom Stadtrath gleichzeitig gegen den Entwurf der Sachverständigen gemachten Ausstellungen hatten dieselben in einer der Vorlage des Rathes Punct für Punct folgenden Entgegnung beantwortet.

Der Ausschuss schlug dem Collegium vor:

da die Einwendungen des Stadtrathes gegen das Project der vom Collegium zugezogenen Sachverständigen durch die Entgegnungen der Letzteren so weit widerlegt sind, daß die Ausführbarkeit jenes Projectes keinem Zweifel unterliegt; da ferner alle Bemühungen, irgend einen Mittelweg aufzufinden, auf dem der Plan des Rathes mit den Wünschen des Collegiums in Einklang zu bringen wären, fruchtlos gewesen und namentlich daran gescheitert sind, daß die Einrichtung einer Fleischhalle mit dem Innehalten der Fluchtlinie unvereinbar ist; so beharrt das Collegium, nach wie vor, bei dem von seinen

Sachverständigen vorgelegten Projects und empfiehlt dasselbe dem Stadtrath zur Annahme, indem es entgegengegesetzten Falls denselben anheim giebt, die Entscheidung der Regierungsbehörde herbeizuführen, und indem es nochmals ausdrücklich erklärt,

- 1) daß es zu einer Ueberschreitung der Fluchtlinie bei Bebauung des Areals am Georgenhaus nie seine Zustimmung geben, und
- 2) die Verlegung von Lederhallen, falls diese noch in Frage kommen sollte, in die erste Etage seinerseits nie genehmigen werde.

Nach Vortrag dieses Gutachtens ergriff St.-V. Dr. Heyne das Wort, einen Plan entwickelnd, durch den er die entgegenstehenden Ansichten in dieser Sache zu vermitteln und die Berufung auf die Entscheidung der Regierungsbehörde zu vermeiden hoffte. Auf besonderes, deshalb an ihn gestelltes Ersuchen versprach er, diesen Plan dem Collegium in nächster Sitzung specieller und genauer vorzulegen. Nachdem noch St.-V. Dr. Heyner sich für das Ausschussgutachten und gegen die Vorlage des Rathes in längerem Vortrage erklärt hatte, wurde auf Antrag des Adv. Anschütz die weitere Verhandlung bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Man verspricht schließlich zur Wahl eines Stadtraths auf Zeit. Es waren 46 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, eben so viele Stimmzettel gingen ein. Davon fielen auf

Kaufmann Julius Schund 28 Stimmen,

Stadtrath Bruner 17

St.-V. Leppoc 1 Stimme.

Kaufmann Schund war sonach mit unbedingter Stimmenmehrheit gewählt.

Unsere Weihnachtsausstellungen.

Unsere Weihnachtsausstellungen sind bereits fast alle eröffnet, und — sie stehen wahrlich den früheren nicht nach, ja! was die äußere Ausstattung betrifft, so haben die meisten der Aussteller darauf Bedacht genommen, daß es jetzt im Geiste der Zeit liegt, auch auf diese recht viel zu verwenden, und dem Käufer nicht bloß die Waare in einer wohlgefälligen und leicht zu übersehenden Weise zur Anschauung zu bringen, sondern ihm zugleich auch einen Geist und Herz erfreuenden Augen- und Ohrenschaus darzubieten. So unterhält z. B. diesmal der Bazarverein das Publicum nicht nur durch eine, wie immer ansprechende und diesmal besonders sinnreich und reich wechselnde Decoration, nicht nur durch Riede's vortreffliche Musikaufführungen, sondern auch durch Lippold's, von den Leipziguern immer so gern gesehene Welt- und Metamorphosentheater, das von der Jugend wahrhaft umlagert wird, aber auch den Erwachsenen namentlich durch die sinnreiche Mechanik der Figuren zu fesseln vermag. Für bequeme Ruheplätze und gute Getränke und Speisen aus der Restauration der Centralhalle und Tillebein's Conditorei ist ebenfalls gesorgt worden, ja sogar das beliebte Scheiden- und Sternschießen à la Papieta ist nicht vergessen. Ebenso haben auch andere Aussteller auf diese oder jene Weise für die Unterhaltung des Publicums gesorgt. Eine recht glückliche Idee hat u. A. Herr Conditior Braun (in der Weststraße No. 1657) ausgeführt, indem er eine Krippe aufgestellt, welche die Geburtsstätte unseres Heilandes zur Anschauung bringen soll, und dadurch die alte, fromme und schöne Sitte wieder in Erinnerung bringt, welche sonst auch bei uns allgemein üblich. Das Ganze ist mit großem Aufwand von Kosten und Fleiß, und dabei dem Auge so wohlgefällig ausgeführt, daß nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene ihre Freude daran haben müssen; im Hintergrunde das von einem unserer tüchtigsten Decorationsmaler vortrefflich dargestellte Bethlehem, beleuchtet von dem treuen Leitsterne der drei Könige, diese selbst, Maria und Joseph, und zahlreiche Hirten und Hirtenmädchen, vor der Krippe mit dem Christkinde knieend oder stehend, umschwebt von den schützenden Engeln des Herrn. Die Figuren sind über 1 Fuß hoch, die Costüme neu und schön, die zarten Wachsmasken sehr charakteristisch, und die Gruppierungen recht ansprechend, kurz, das Ganze ist wohl geeignet, das Auge zu erfreuen und durch den dargestellten Gegenstand das Herz zu erheben. Für das Eintrittsgeld kann man sich aus dem reichen Sortiment von Conditiorwaaren, Cartonagen, netten Körbchen mit Zuckerzeug, kleinen Christbäumen, vortrefflichen Maccaroni-Lebkuchen u. s. w., so weit der Werth derselben das Eintrittsgeld nicht übersteigt, aussuchen.

Nach dieser kurzen Einleitung erlaube ich mir, wie ich immer vor dem Christfeste gethan, dem freundlichen Leser zu einer Wan-

derung durch unsere Ausstellungen einzuladen, die uns nicht nur bei der Auswahl unserer Weihnachtsgeschenke diese gar sehr erleichtern, uns ferner nicht bloß Augenlust gewähren, sondern zugleich uns einen Blick in unsere Industrie thun lassen, denn sie sind ja eigentlich Industrieausstellungen in größerem oder kleinerem Maßstabe.

Wir beginnen, wie gewöhnlich, mit dem

Bazar.

Dieser besteht diesmal aus vierzig Geschäften in fünfzig Hallen. Die erste Halle hat Herr E. Reinhardt mit seiner schönen Sammlung von Kupferstichen, Lithographien, Delbildern, Handzeichnungen, Zeichenschulen u. s. w. ausgeschmückt. Besonders machen wir auf ein großes Delbild, Bogen in Südtirol vorstellend, aufmerksam. Zugleich sind in dieser Halle auch Pariser Christbäume und Pfefferkuchen, so wie niedliche Glaservice für Kinder ausgestellt. In der zweiten Halle finden wir eine große Auswahl von Buckelin-, Zwirn-, Halbseide-, Seide- und Glace-Handschuhen, sehr gut gearbeitet, dauerhaft und außerordentlich billig. Der Aussteller ist Herr E. Richter. Daneben müssen wir wohl längere Zeit verweilen, denn hier hat Herr Rosberg eine große Menge von Büchern, Bilderheften, Landkarten, Jugendspielen u. s. w. zur Ansicht ausgelegt, und da könnte uns mancher Schatz entgehen, wenn wir nur flüchtig darüber hinwegblicken wollten. Sehen Sie hier die so beliebten Miniaturausgaben deutscher Classiker, das bei Rosberg erschienene Conversationslexikon für Damen, unseres Mitbürgers, Gustav Bernhard's „Tempel des Dichters“, der mit Recht so beifällige Aufnahme gefunden, und noch viele andere passende Geschenke für Damen, ferner: Ueizer's berühmte Darstellungen zu Schiller's Lied von der Glocke, „die Völker der Erde“ von Berghaus, wahrhaft erbauende Andachtsbücher und zahlreiche Jugendschriften, zum Theil sehr prachtvoll ausgestattet. In der vierten Halle finden wir M. Bernack's Kurzwaarengeschäft, das uns eine große Auswahl zahlreicher und sehr billiger Gegenstände der mannichfaltigsten Art darbietet, dazu auch billige Glaswaaren, künstliche Blumenstöckchen, Fruchtellerchen, Gesellschaftsspiele u. s. w. Das nächste Zimmer (Halle 5—7) nimmt Herr W. Thieme allein mit seinem großen Sortiment von Spiel- und feinen Drechslerwaaren ein. Daß es hier nicht an Theatern, Kaufläden, Puppenstuben, Küchen u. s. w. für Kinder fehlt, brauche ich wohl kaum zu bemerken; ebenso finden wir hier eine Menge von Waffen für Kinder, Schachteln mit Soldaten aller Waffengattungen, mit Städten, Gärten, Dekonomen u. s. w., hübsche Gesellschaftsspiele, schöne Puppen von allen Größen; besonders aber mache ich auf die großen Fuhrmannswagen, sowie auf ein großes Wasser- und Windmühlenwerk aufmerksam. In den großen Saal eintretend, wollen wir uns zunächst rechts wenden, denn hier glänzen uns in der achten Halle E. G. Berthold's Neu- und Chinasilberwaaren entgegen, bei denen man gewiß gern verweilt; denn der Glanz des edeln Metalles erfreut das Auge ebenso, wie die eleganten Formen der mannichfaltigen Gegenstände. Wie lockend sind die schönen Service, wie geschmackvoll die Theemaschinen, Essig- und Delgestelle, Arm- und Tafelleuchter, Fibibusbecher, Cigarrenstreicher, Dosen, Köffel, Zunkerzangen u. s. w. Dasselbe gilt auch von Lindner und Willer's gegenüber in Nr. 23 ausgestellten Neu- und Chinasilberwaaren. Neben Berthold hat E. Bühle u. Comp. sein reiches Lager von eleganten Buchbinderwaaren und Cartonagen. Wünschen Sie ein elegantes Album oder eine schöne Briefmappe, eine Brieftasche oder ein Portemonnaie, eine Toilette oder einen Handschuhkasten, Sie finden es hier in schönster Auswahl; aber auch Schreibbücher, Papeterien, Farben- und Bouquats finden Sie hier. In der Halle 11—12 sind H. Blumenstengel's Bijouterien, Quincailleries und Kurzwaaren ausgestellt, und da finden wir eine reiche Auswahl von eleganten Weihnachtsgeschenken. Von dem größeren Gegenständen erwähne ich die schönen und billigen Stuhuhren, die Moderaturlampen, die schönen Porzellangefäße, und außerdem finden Sie eine Menge hübscher Kleinigkeiten. Daneben in Halle 13—14 erfreut das Auge eine große Menge oft wahrhaft prachtvoll verzierter Messerschmiedewaaren von W. Wünsche. Derselbe hat auf allen Ausstellungen die rühmlichste Anerkennung seiner vortrefflichen Arbeiten gefunden, und manche Preismedaille erhalten. Seine eleganten Messer aller Art, seine Scheeren sind längst als preiswürdig bekannt, aber auch seine chirurgischen Instrumente sind vortrefflich gearbeitet. Man betrachte nur die so künstlich zusammengesetzten und dabei so elegant gearbeiteten Ostotoms, die chirurgischen Bestecke u. s. w. Chirurgen kann gewiß

trin wi
Kunstwe
Links v
optische
rungsst
Barome
L. Ha
darunt
In Re
schenke
men
Wagen
Allem
zugleich
und P
stimm
theater
fehlen
Jhnen
sehr e
Kinder,

K. Sachs.
Staatspapiere.

K. S.
rentle
Actie
El
Leip
Ob
de
de
Säch
Pfar

[D]

R

Pa

W

R

H

C

—

—

—

—

—

—

kein willkommeneres Geschenk gemacht werden, als mit diesen Kunstwerken, denn so verdienen sie wahrhaft genannt zu werden. Links vom Haupteingange in Nr. 15 finden wir D. Reder's optische Gläser und Instrumente aller Art, auch schöne Verkleinerungsspiegel zur Aufnahme von Landschaften, Thermometer und Barometer, Flüssigkeitswagen u. s. w. Daneben in Nr. 16 hat L. Haus herr seine Parfümerie- und Wachswaaren ausgestellt, darunter vorzüglich seine Seifen als Attrappen in großer Auswahl. In Nr. 17-18 finden Sie eine große Anzahl der beliebtesten Geschenke für die Jugend. Die schönen Ritterrüstungen von E. Behmen sind längst rühmlichst bekannt; eben so seine Kutschen und Wagen überhaupt, seine Spielwaaren von Gutta-Percha, vor Allem aber seine Kindertheater. Diesmal hat er ein Theater, das zugleich mit einem Theatrum mundi verbunden ist. Decorationen und Puppen sind zur Aufführung der Jungfrau von Orléans bestimmt. Auch ein Polichnelltheater und ein großes Marionetten-theater finden Sie hier. Die so beliebten chinesischen Bolieren fehlen auch diesmal nicht. Herr E. F. Planer in Nr. 19 kann Ihnen mit einer großen Menge von Puppen aufwarten, darunter sehr elegante und mit Mechanik, z. B. die so beliebten Schreitkinder, Puppen mit beweglichen Augen u. dergl. Auch ganz kleine

Püppchen findet man hier in Menge. Daneben in Nr. 20 finden Sie J. A. Ziegler's längst als sehr preiswürdig bekannte Gummi- und Holzgasföhen, und in Nr. 21 seine Wachs- und Parfümeriewaaren von Lucke u. Comp. In Nr. 22 hat M. Berger seine Tuch- und Friedemann seine Pelzmützen und Mütze ausgelegt. Dieselben sind gut gearbeitet, nach geschmackvollen Mustern und dabei verhältnismäßig billig. Neben Lindner und Willer, die wir schon erwähnten, finden Sie ein reiches Assortiment von weißen baumwollenen Waaren u. dergl. Stickereien von Lucke jun., die sich ebenfalls durch gute Arbeit und moderne Muster auszeichnen. Die Mitte dieser Seite nimmt das Theatrum mundi von Lippold ein, und rechts davon hat Zander in Nr. 25 Bremer Cigarren ausgestellt, zugleich aber auch mehrere sehr interessante und bewährte Maschinen, darunter z. B. die so beifällig aufgenommene verbesserte amerikanische Waschmaschine, Brückenwaagen, patentierte Decimal-Tischwaagen, Stempelpressen, darunter auch solche, die dem Stempel beim Drucke zugleich die Farbe geben. Ein sehr nützliches Geschenk für Hausfrauen sind die Wirtschaftsschränke mit Gewürzen, Wage u. dergl. (Fortsetzung folgt.)

Börse in Leipzig am 18. December 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	84 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94
	- - kleinere	3	—	do. do.	4	100	—
	- 1855 v. 100	3	77 3/4	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105 1/2	—
	- 1847 v. 500	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	97	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	57 1/2	—
	- - - v. 100	4	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—
	K. S. Land-(v. 1000 u. 500-)	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—
	rentenbriefe) kleinere	—	—	do. do. do.	4 1/2	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles-	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	5	89	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	do. do. do.	5	72	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	91	—	
Obligat. kleinere	—	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	
do. do. do.	4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger Bank-Actien, 1. Emiss.	169	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	à 250	150	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	136 1/2	—	
do. do. v. 500	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. à 100	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	93	Braunschwg. Bank-Act. Litt. A.	—	127	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	à 100 pr. 100	126 1/2	—	—	
			do. do. Litt. B. à 100	—	—	—	
			Weimar. Bank-Action Litt. A.	—	—	—	
			à 100 pr. 100	115 1/2	—	—	
			do. do. Litt. B. à 100	113 1/2	—	—	
			Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action	—	—	219 1/2	
			à 100 pr. 100	—	—	42	
			Löb.-Zitt. do. à 100 pr. 100	—	—	—	
			Alberts- do. à 100 pr. 100	—	—	—	
			Magd.-Lpz. do. à 100 pr. 100	—	—	319 1/2	
			Thüring. do. à 100 pr. 100	110 1/2	—	—	
			Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	—	—	
			Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—	
			Cöln-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—	—	
			Fr.-Wilh.-Nrd.-Act. à 100	—	—	—	
			Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	129	
			Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
			National-Bank pr. fl. 150	—	—	93	
			Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
			Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
			ning. Cassenscheine à 1 u. 5	—	—	99	
			And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	98 1/2	

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Dienstag am 18. December 1855

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoft à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 190 Preuß. Quart gerichtet.]
 Rüböl loco: 19 1/2 Briefe, 18 1/2 pf bezahlt; p. Dec. 19 pf Br.; p. Dec., Jan., ingl. p. Jan., Febr.: durchaus 18 1/2 pf Br.
 Weizen loco: 18 1/2 pf Br. — Roggen loco: 23 pf Br.
 Weizen, 89 S, draun, loco: 112 pf Br., 110 und 111 pf bez.
 Roggen, 84 S, loco: 91 pf bez.
 Gerste, 74 S, loco: 57 pf bez.
 Hafer, 54 S, loco: 32 1/2 pf Geld.
 Spiritus loco: 41 und 41 1/2 pf bez.; p. Dec.: 41 1/2 pf bez.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.
 I. Nach Berlin, u. von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 u.; 2) Nachm. 3 1/2 u.; 3) Abds. 6 u. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 u. 20 M.; b) Nachts 12 u. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Adersau: Abf. 1) Morgs. 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 u.; b) Abds. 8 1/2 u. [Dresdner Bahnhof].
 II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. von dort: Abf. 1) Morgs. 6 u. (mit Nachtlager in Chemnitz); 2) Morgs. 8 1/2 u.; 3) Nachm. 2 1/2 u., Courierzug, (mit Nachtlager in Chemnitz); 4) Nachts 10 1/2 u., Schnellz. — Anf. a) Morgs.

6 1/2 u.; b) Vormitt. 10 u.; c) Nachm. 1 1/2 u.; d) Abds. 5 1/2 u.; e) Abds. 9 1/2 u. [Dresdner Bahnhof].
 III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 u.; 2) Mitt. 12 u. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 u., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 u.; b) Nachm. 2 u. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 u.; d) Abds. 9 1/2 u. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 u., 2) Morgs. 7 1/2 u., Giltzug; 3) Nachm. 3 1/2 u. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 u. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 u. [Bayer. Bahnhof].
 IV. Nach Hof u. von dort: Abf. 1) Morgs. 6 u.; 2) Morgs. 7 1/2 u., Giltzug; 3) Mitt. 12 u.; 4) Nachm. 3 1/2 u.; 5) Abds. 6 1/2 u. — Anf. a) Morgs. 8 u.; b) Nachm. 1 u.; c) Nachm. 4 u. 40 M. (nur aus Zwickau und Weiden); d) Abds. 8 u. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 u. [Bayer. Bahnh.]
 V. Nach Magdeburg u. von dort: Abf. 1) Morgs. 7 u., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 u.; 3) Mittags 12 u. (mit Nachtlager in Heizen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 u.; 5) Abds. 6 1/2 u. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 u. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 u. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 1/2 u.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 9 1/2 u. [Magdeb. Bahnhof].

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7-9 Uhr Abends.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.
Del Breghio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-4 U.

Fünftes Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsale der Buchhändlerbörse heute Mittwoch den 19. Dec.

Die Jahreszeiten

von

J. Haydn.

Die Solopartien haben Fräulein Caroline Mayer, die Herren C. Schneider und G. Behr, die Ausführung der Chöre kunstgeübte Sänger und Sängerinnen hiesiger Vereine gütigst übernommen.

Billets zu 15 Ngr. so wie Lette (à 2 Ngr.) zu den „Jahreszeiten“ sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrstige zu 20 Ngr. bis heute Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrstige.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Bei Joh. Aug. Meissner in Hamburg ist neu erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:
Flügel's, Dr. J. G., Practical Dictionary of the English and German Languages in 2 parts. Zweiter Abzug, 1854 und 1855.
Preis für beide Theile bei 2144 Seiten gr. 12^o nur 5 Thlr. Fr. Crt.

Die fortwährend steigende günstige Aufnahme, welche dieses neue Wörterbuch findet, hat bereits neue Abzüge nöthig gemacht und eignet sich dasselbe zu einem passenden

Weihnachtsgeschenk,

da es bei mittlerem Umfange durch seine Vollständigkeit die Stelle eines grösseren Wörterbuches vertritt und sein Preis verhältnissmässig äusserst niedrig gestellt ist.

Jugendschriften, durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Sinnigen Kindern. Lieder in Wort und Bild von Dr. Herm. Lohse. Preis 16 Ngr.
Lieder und Bilder für kindliche Herzen. Vom Diak. Dr. Burkhardt. Preis 16 Ngr.

Beide mit vielen Originalholzschnitten verzierte Jugendschriften wurden durch die günstigsten Recensionen ausgezeichnet, und nicht nur denen von Fey und Gull zur Seite, sondern im Betreff der religiös-sittlichen Bildung sogar darüber gesetzt.

Jugendschriften, Bilderbücher und Spiele

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die berühmte neue Robinsonade:

Abenteuer eines Knaben in den Wildnissen von Australien.

Von

William Howitt.

(23 Bogen Text mit vielen Illustrationen, sauber gebunden und für den billigen Preis von 2 1/2 Ngr. zu haben), ist so eben wieder eingetroffen in der Buchhandlung von Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14.

So eben angekommen:

Portrait

von

F. Mendelssohn-Bartholdy.

Der Kopf nach Hildebrand, gestochen von A. H. Payne und W. O. Wrangmore.

Neue Londoner Ausgabe in den schönsten Abdrücken.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Bartholf Senff,

40 Peterstrasse.

Ganz neues Reisebuch für die Jugend!

So eben erschien und traf ein in der Buchhandlung von Emil Deckmann (Petersstraße Nr. 14):

Die Reise der Fregatte Eugenie um die Erde während der Jahre 1851-1853.

Auf Befehl der schwedischen Regierung ausgeführt vom Admiral Virgin.

Für die Jugend bearbeitet von Hübner-Trams.

Mit 8 colorirten Bildern.

24 Bogen. Sauber gebunden. Preis 1 Thlr.

Neue unterhaltende und amüsante Gesellschaftsspiele!

So eben traf ein:

Olympische Spiele

von

Hübner-Trams.

Erstes Heft: Die Krim.

Zweites Heft: Das Labyrinth von Cullum.

Drittes Heft: Trio-Spiel.

Viertes Heft: Die Allirten vor Kronstadt.

Fünftes Heft: Reise durch Deutschland zu Pferde.

Der Preis jedes Spieles ist nur 5 Ngr.
Emil Deckmann (Petersstraße Nr. 14).

Freunden guter Lectüre

bietet eine stets wachsende Auswahl die Leihbibliothek von
C. F. B. Lorenz, Schuhmachergässchen Nr. 8.

— Weihnachtsgeschenken —

empfehlen die **J. C. Starich'sche** Buchhandlung (Mauricianum) außer vielen andern geographischen Werken, Atlanten, Globen:

Stein's Handbuch der Geographie und Statistik.

Neu bearbeitet unter Mitwirkung mehrerer Gelehrten von Prof. Dr. **J. C. Wappäus**.

- Siebente Auflage.** 8. à Bogen 2 Ngr.
 I. Bd. (1. Hft.) 1. Abthl. Allgemeine Geographie von Prof. Wappäus. 28 Ngr.
 I. : (2—7. Hft.) 2. Abthl. Nord-Amerika. Von Prof. Wappäus 3 Thlr. 12 Ngr.
 II. : (1. Hft.) 1. Abthl. Afrika. Von Dr. J. C. Gumprecht. 1 Thlr. 16 Ngr.
 II. : (2. :) 2. Abthl. Australien. Von Dr. Prof. Meisnke. 6 Ngr.

Stein's kleine Geographie,
 oder Lehrbuch der Erd- und Länderkunde für Schule und Haus.
 24. Auflage. Herausg. von Prof. Dr. **K. Th. Wagner**.
 gr. 8. geb. $\frac{2}{3}$ Thlr.

Neuer Atlas der ganzen Erde.

Vierundzwanzig Karten, von welchen sechs Doppelblätter, mit Berücksichtigung der geographischen Werke von Dr. **O. G. D. Stein** entworfen und gezeichnet von **G. Heck, A. H. Köhler, K. F. Nubiert, F. W. Streit u. A.** nebst neun historischen und statistischen Uebersichtstabellen,

bearb. von Prof. Dr. **K. Th. Wagner** u. **T. E. Gumprecht**.
Achtundzwanzigste Auflage.
 Gr. Fol. Geh. $4\frac{1}{2}$ Thlr. — Cart. $4\frac{2}{3}$ Thlr. — In Leinw. geb. $5\frac{1}{2}$ Thlr.

Schönstes Weihnachtsgeschenk!

Petite friponne! Nach dem im sächsischen Museum befindlichen Gemälde des P. E. Destouches, gest. von C. Geyer in München. Weißes Papier # 2.
 Gelbes Papier # 3.

Der schöne Stahlstich kann durch alle Kunsthandlungen bezogen werden.

Im Verlage von **Wm. Jowien** in Hamburg ist so eben erschienen und bei **Kistner** in Leipzig zu haben:

Tanz-Album für 1856.

Siebenter Jahrgang. Inhalt:
Perlen-Polonoise von Doppler.
J'y pense, Redowa von Stenglin.
Polka-Mazurka von Krause.
Der vertanzte Schlaf, Schnellwalzer von Doppler.
Ein Himmel voller Geigen, Galopp von Doppler.
Molena-Varsoviense von J. Krug.
Mathilden-Esmeralda von J. Krug.
Trinklieder-Galopp von Th. Giese.
Hein Oesterreich, Redowa von Doppler.
Carneval-Walzer von Elliot.
Minnelieder, Walzer von A. Schultz.
Latona-Quadrille von Lucker.
Herzensangelegenheiten, Polka von Doppler.
Blaue-Auglein-Esmeralda von Th. Giese.
Tivoli-Polka von A. Schultz.
Tyroser Walzer von Canthal.
Schnell-Walzer von Canthal.
Liebchen über Alles, Redowa von Doppler.
Glockentöne, Walzer von Zander.
Vielliebchen-Esmeralda von Doppler.

In eleganter Ausstattung kostet dieses Album von 50 neuen Tänzen nur 1 Thlr. Fr. Crt. —

In der Buchhandlung von **Emil Debusch**, Petersstraße Nr. 14, ist zu haben:

Der Improvisator.

Ein rhetorisches Poesie- und Würfelspiel, oder die Kunst, vermittelt zweier Würfel so viel Gedichte zusammen zu würfeln, als beliebt, für die gebildete Jugend und deren Freunde, entworfen von **Sübner-Tramb**, Königl. Kammer-Rentmeister.
 Preis $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Nachdem von den ersten beiden Abtheilungen, das Sonett und die Elegie, 3 Auflagen à 5000 Exemplare sich binnen Monatsfrist verkauft, hat der Herr Verfasser eine Fortsetzung durch zwei neue Theile geliefert, welche, ungeachtet die Ausführbarkeit von Sachkundigen bezweifelt wurde, sich dennoch mit großem Erfolge auf die epische Poesie erstrecken und Balladen, so wie komische Erzählungen (Scherzando's) darbieten. — Die Entwicklung dieser neuen Poesie-Spiele ist wahrhaft überraschend. —

Sphinx, ein Würfel- u. Räthselspiel,

oder die Kunst, vermittelt zweier Würfel so viel Räthsel zusammen zu würfeln, als beliebt.
 En envelope 10 Ngr.

Abgesehen von dem Vergnügen, welches dieses Spiel durch das Würfeln und die unzähligen Combinationen gewährt, die durch die Würfelzahl hervorgebracht werden, nimmt es auch zugleich den Scharfsinn des Spielenden in Anspruch, so daß selbst Erwachsene sich daran vergnügen können. — Beide Spiele nehmen unter den sinnigen und geistreichen Spielen gewiß den ersten Rang ein. —

Der Taschentelegraph

oder die Kunst Jedermanns Gedanken zu errathen.
 Preis $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Einzel gekauft würden dieselben auf 6 Thlr. zu stehen kommen.

Ferner erschien daselbst in gleicher Ausstattung und zu gleichem Preise (1 Thlr. Pr. Crt.):

Gesang-Album für 1856.

12 Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte.

Vierter Jahrgang. Inhalt:
Cobell, B., Vergeltung.
Drechsler, Wenn's Herz an die Heimath gedenkt.
Hamel, H., Der Zigeunerknabe im Norden.
Helmesberger, Eltern-Freude.
Kretschmar, Stille Liebe.
Lübbert, G., Lonsley.
Luck, Die Schweizer am Strande.
Mankopf, A. v., Schwäbisches Lied.
Fräger, Drüben geht die Sonne scheiden.
Reinicke, O., Wanderlied.
Schlik, Gräfin H., Ringerl und Röserl.
Stenglin, Baron v., Wohl lag ich einst in Gram und Schmerz.

Besten Karten in bekannter nobler Ausführung, 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$, empfiehlt die Steindruckerei von **C. A. Walther**, Thomaskirchhof Nr. 13 am Sad.

Wohnungsveränderung.
 Thomaskirchhof Nr. 4, 4. Et. **D. Bähr**, Schneidernstr.

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gesammelte dramatische Werke

von
Theodor Apel.

Erster Band. 8. brosch. Preis 1 Thaler.

Inhalt: Nächstkathen. — Junge Männer und alte Weiber. — Der Hausarzt.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Tagebuch

für 1856. Elegant geb. 1 1/2 Thl. Dieses Büchlein besteht aus 366 Seiten. — Jede Seite schmückt eine vignette und ein Bedenkpruch u. bietet Raum zur Aufzeichnung denkwürdiger Ereignisse.

Rierig's Volkskalender für 1856. 10 Ngr.

Honorar f. Schreib- u. Sonntagssch. nur 3 1/2



In nur 8 Stunden wird jedem Schlichtschreibenden eine schöne, geläufige u. bleibende kaufmännische Handschrift angeeignet.
Hotel Stadt Dresden Nr. 22.
S. Freiwirth,
Auch sind besondere Damen-Curse arrangirt.

Honorar für 5 Stunden 5 1/2

Unterricht in den Handelwissenschaften.

Da ich früher einige Herren, welche bei mir Unterricht zu nehmen wünschten, wegen Mangels an geeigneter Zeit habe abweisen müssen, so mache ich hiermit bekannt, daß ich jetzt wieder die Abend- und Morgenstunden einiger Wochentage frei habe.

Eduw. Fort,

Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gummischuhe reparirt billig und alte zum Einschmelzen kauft zum höchsten Preis
Quenzel, große Fleischergasse Nr. 16.

Schlittschuhe

werden beschlagen bei **Gustav Meyer**, früher Hölzel, Sporermeister, Preußergäßchen Nr. 9.

Engl. Odontine,

bewährtes Mittel gegen Zahnschmerz, unser eigenes Fabrikat, da wir Commissionsartikel nicht führen, so wie

Cold-Cream,

beliebt gegen rauhe oder aufgesprungene Haut, empfehlen wir hiermit.
Die Löwen-Apotheke.

Buckfassen mit schöner Perspective, zum Rechts- und Linksrollen, **Elektrifirmaschinen** von guter Wirkung mit Puppenanzug, Pistole, Donnerhaus, Leidner Flasche, Auslader u. s. w., **Platin-Feuerzeuge** von 1 Thlr. 8 Ngr. an bis 2, 3, 4 Thlr., **Mikroskope** von außerordentlicher Schärfe sind wieder vorräthig bei

J. F. Osterland,

Markt Nr. 8.

Das Spielwaaren-Geschäft

von **C. F. Oehme aus Pockau**

empfehle sein gut assortirtes Lager, darunter die so beliebten **Schaukelstühle**, zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu billigen Preisen.
Amtmanns Hof, Reichs- und Nicolaisstraße.

Die Weißwaaren-, Stickereien-, Züll- und Spitzen-Handlung von **Rudolph Taenzer,**

Petersstraße Nr. 46, nahe dem Markte,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine schöne und reiche Auswahl von Kragen, Chemisettes, Kermel, Regligehanden, Taschentücher, Streifen, Röcke, Ballkleider, Mantillen, Schleier, Fanchons u. s. w., Gardinen, Rouleaux, Regligés, Ballkleider- und Futterstoffe, so wie alle Arten Züll und Spitzen zu den billigsten Preisen.

Gänzlicher Ausverkauf

von Lederwaaren, als Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Etui, Mappen u. zu und unter den Einkaufspreisen bei
L. Böhle & Co., Klosterstraße Nr. 14.



Münchener
Ehrenmedaille.

1854.



Auswahl

chirurgischer Instrumente, Lager feiner Messer- u. Stahlwaaren, f. s. patent. Schutz-Rasirmesser, elastischer Streichriemen,



eigene Fabrikate,

empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.



Alle in's optische Fach gehörende Artikel empfehle in guter Auswahl
Ed. Reichmann, Barfußpfortchen Nr. 24.

Franz. Patent-Eiersieder,

zu 4, 6 und 8 Kiern, empfehle
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Rein wohl assortirtes Lager

Schuhmacher-Arbeit

empfehle ich auch zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste der gütigen Beachtung.

C. G. Bauer.

Gewecke's Patent-Lampen,

unter Garantie, empfehlen

L. Jost & Kratze,

Kochs Hof.

Puppen-Verkauf.

Schön gekleidete Puppen werden sehr billig verkauft
Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Auswahl geschmackvoller Puppen, zum An- und Aufkleiden, zu ganz billigen Preisen sind zum Verkauf ausgestellt **Auerbachs Hof** in der Schirnbude.

Großes Lager von
Baukästen
 zu Fabrikpreisen bei
L. Böhle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Kleine
Stearinlichtchen
 an Christbäume
 empfiehlt **Moritz Stierba,**
 Gerberstraße Nr. 3.

Für Musikliebhaber!
 Zu verkaufen sind folgende brochirte Clavier-Auszüge: Haydn, Jahreszeiten für 1 $\frac{1}{2}$ statt 2 $\frac{1}{2}$, Wagners Lohengrin für 3 $\frac{1}{2}$ statt 8 $\frac{1}{2}$, Wagners Rienzi, 2 Bde. für 6 statt 16 $\frac{1}{2}$, Mendelssohns Heimkehr aus der Fremde für 1 $\frac{1}{2}$ statt 4 $\frac{1}{2}$, ein ganz neuer Moelyscher Metronom für 4 $\frac{1}{2}$ statt 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Alle Gegenstände sind, wenn auch gebraucht, doch gut gehalten. Adressen poste restante sub Lit. M. O. F. # 27. werden bis zum 21. December prompt berücksichtigt.

Nützliches Weihnachtsgeschenk.
 Der Universal-Handatlas von **Sohr, Sandtke und Bergmann** in 84 Bl. ist unter dem Subscriptionspreis zu verkaufen bayerischer Platz Nr. 76, 1 Treppe.

Von Gotta's Ausgabe deutscher Classiker
 ist Band 1—136, ganz neu und ungebraucht, für 10 Thlr. statt 18 Thlr. zu verkaufen. Adressen sub Lit. F. O. S. # 13. poste restante.

Zu verkaufen ist ein Wiener Fortepiano, Flügelform, von Mahagoni, 6 $\frac{1}{2}$ Octaven. Das Nähere zu erfragen bei **Herrn Fagner**, Steinguthändler, Ritterstrasse Nr. 5.

Zu verkaufen oder auch zu vermieten sind 1 Flügel und tafelf. Pianoforte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Eine Violine nebst Kasten ist billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Billiger Meubles-Verkauf.

Divan, runde und ovale Tische, Nähtische, Sopha- und Pfeiler-Spiegel, Stühle mit geflochtenen Lehnen, Kinder-Stühlchen und Tischchen, passend zu Weihnachten, Neuschönefeld Nr. 6, 1 Tr.

Stühle und Sophaestelle, 2 Sophas, Waschtische und ein Kirschbaum-Schreibsecretair sind billig zu verkaufen Seitengasse Nr. 101b in Neuditz.

Zu verkaufen: 1 goldne Ancreuhr, 1 Mahagoni-Toilette, 1 großes Roulett, 3 Pfeilerspiegel und 8 kleinere, 200 Stück brauchbares Porzellan- und Glaszeug, 3 Kanonenöfen mit Kochröhren, Koch- und Bratröhren in allen Größen, 600 Weinflaschen, 400 Bierflaschen, 1 großer Wirtschaftsofen mit 2 Röhren bei **F. C. Sanzenbauer**, Frankfurter Straße Nr. 46.

2 Doppelfenster sind zu verkaufen beim Hausmann in Quandes Hofe.

Zu verkaufen: 1 2thür. Kleiderschrank, 1 runder, 1 Wasch-, 2 Nähtische, 1 Sopha, 2 Canapés mit Kissen, 1 Kindersopha, 3 Ruhe-, 2 Baden- u. Rohrstühle, Fußbänke, 1 Sophaspiegel in Goldrahmen u. Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 50.

Umzugs halber wird billig verkauft ein noch fast neuer Glas-schrank von Kirschbaum, so wie ein großer Waschschränk und ein Sopha
 Querstraße Nr. 29, links 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen billig eine Mahagoni-Causeuse und einige Mahagoni-Lehne u. Sesselfühle Markt 17, Königshaus, b. Tapezierer.

Eine Kochmaschine ist zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen im Hofe quervor.

Risten stehen zum Verkauf
 Bühnengewölbe Nr. 25/26.

Hierzu zwei Beilagen, nebst zwei literar. Extra-Beilagen: a) von der Rosberg'schen Buchhandlung und b) von Otto Klemm in Leipzig.

Zu verkaufen: ein schöner junger schwarzer Wasserhund, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Billig ist zu verkaufen ein kleiner, schöner, schwarzer, 3 Jahre alter Wachtelhund. Colonnadenstraße neben der neuen Schmiede in der Tischlerwerkstatt zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Friedrichstraße Nr. 25.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine (Läufer). Zu erfragen Antonstraße Nr. 9, 2 Treppen.

3 Stück fette Schweine sind zu verkaufen bei **Steiniger senior** in Schleuditz.

Zu verkaufen stehen Donnerstag den 20. d. M. 3 Stück starke brauchbare Zugpferde Gerberstraße Nr. 7.

Ueberseeische Vögel,

passend zu Weihnachtsgeschenken.
 Cordons bleus, Amaranthen, Astrillen, brasilian. Fasänchen, Perrüschchen u. sollen noch unter der Hälfte des gewöhnlichen Preises verkauft werden Brühl Nr. 48, 2 Treppen.

Für Vogelliebhaber.

Eine Auswahl echter Brüsseler Canarienvögel, die schönsten zarten Louren schlagend, ist angekommen und sind Ritterstraße Nr. 5 im Vorgehängewölbe zum Verkauf ausgestellt.

Schöne Canarienvögel sind zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Gute Weizenfelder Kartoffeln sind fortwährend zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 52.

Ausgezeichnet schöne Borsdorfer Äpfel sind zu verkaufen neue Straße Nr. 13.

Würsener Torf bester Qualität ist im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen neue Straße Nr. 13.

Palmenzweige
 in dem schönsten und dunkelsten Grün, zu den billigsten Preisen, bei **J. O. Behfeld**, Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe Nr. 9.

Einige Hundert Erlen sollen, theils auf dem Stamme, theils in Klößern und Nussstücken, auf dem Rittergute Plaßig vom 20. d. M. an verkauft werden.

Cigarren-Lager.

Mein vollständig assortirtes Cigarren-Lager, worunter Nr. 36 Londres à 10 $\frac{1}{2}$, Nr. 62 à 10 $\frac{1}{2}$, Nr. 79 à 13 $\frac{1}{2}$, Nr. 81 à 13 $\frac{1}{2}$, Nr. 83 à 16 $\frac{1}{2}$, Nr. 19 à 16 $\frac{1}{2}$, Nr. 87 à 18 $\frac{1}{2}$ u. u., so wie echte importirte Havana-Cigarren halte ich bestens empfohlen.
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Cigarren, elegant verpackt,

in Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück, von 10, 15 und 20 $\frac{1}{2}$ per Kistchen an, so wie $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Kistchen zu verschiedenen Preisen in alter abgelagerter und guter Waare empfiehlt

A. E. v. d. Plantz, Grimma'sche Straße Nr. 20, Café français schrägüber.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt echte Havana-Cigarren in Bleipackung, No. 15, das Tausend 15 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Hundert-Packet 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Gebäck oder Gewürzöl, feines, zum Stollen- und Kuchenbacken empfiehlt in bekannter Güte das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 18.

Schmelzbutter, beste Sorte à Pfd. 8 Ngr., in Kübeln billig, bei **F. E. Böhre** im Schuhmachergäßchen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 333.)

19. December 1855.

Einladung zur Actienzeichnung.

Die Unterzeichneten beabsichtigen die Gründung eines Steinkohlenabbauvereins, „zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz“

genannt, zum Behufe des Abbaues eines unterirdischen Feldecomplexes von 799 Dresdner Scheffeln 107 Quadrat-Ruthen, auf welchem die Besitzer bereits vor mehreren Jahren einen Versuchsbau begonnen und dabei die günstigsten Aufschlüsse erlangt haben.

Nachdem nun nicht nur im Grubenfelde des Herrn Gerichtsdirectors Adv. Nachel und der von ihm an den Niederwürschnitz-Kirchberger Verein abgetretenen Complexe, welche die betreffenden Steegenschächter des Vereins halbkreisförmig umschließen, ein mächtiges Kohlenflöz erkundet, sondern auch auf der entgegengesetzten Seite, bei Jahnsdorf, Kohle von ausgezeichnetester Qualität gefunden worden, mithin vor, hinter und auf den Feldern die günstigsten Aufschlüsse vorhanden sind, sollen die erlangten Abbaurechte an einen Actienverein zehntenfrei abgetreten werden, um das Unternehmen mit vereinten Kräften fortsetzen zu können.

Das Actiencapital ist auf 300,000 Thlr. in 5000 Stück Actien à 60 Thlr. normirt, wovon jedoch bei dem gestellten Kaufpreis und nach den vorhandenen Aufschlüssen kaum Zweidrittheile einzuheben sein werden.

Die Actienzeichnung beginnt unter Erlegung von 1 Thlr. pro Actie gegen Prämiißschein am 10. December d. J. in Leipzig in den Geschäftslocalen der Herren

**Heinrich Küstner & Co. und
Louis Meister,**

woselbst die gedruckten Prospective, Gutachten und Croquis zur Aushändigung bereit liegen.
Schneeberg und Lichtenstein, den 9. December 1855.

G. F. Pils,
Königl. Sächs. Marktscheider.

F. G. Oehlschlägel,
Bürgermeister.

Kinderbücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bei **G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7**, sind folgende Kinderbücher zu haben:

- Der kleine Berggroß, oder die Geschichte „Vom Hans, der groß zu sein begehrt, und nie zu wachsen aufgehört“ — Seitenstück zum Struwwelpeter, Stapelmah, Tolpatsch, Semdenmah etc. Mit 25 color. Kpfen. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. jetzt nur 10 $\frac{1}{2}$.
- Erster Stoff zum Denken. Ein Bilderbuch für Kinder von 2-6 Jahren. Mit 323 fein illum. Vorstellungen u. kurzem Text. 3. Aufl. Nürnberg (Fr. Campe). Eleg. geb. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$. jetzt nur 12 $\frac{1}{2}$.
- Der geöffnete Thiergarten, zum Nutzen und Vergnügen für die wissbegierige Jugend, für Kinder von 4-8 Jahren. Mit 120 fein illum. Vorstellungen. Nürnberg (Fr. Campe). Eleg. geb. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$. jetzt nur 12 $\frac{1}{2}$.
- Allgemeine Weltgeschichte für Töchter gebildeter Stände. Mit Stahl. Sonst 1 $\frac{1}{2}$. jetzt 12 $\frac{1}{2}$.
- Der Waldgeist und die Regenabtheilung. Mit 160 Bildern. Sonst 25 $\frac{1}{2}$. jetzt 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Reisemappen von Nordpolfahrern, oder interessante Land- und See-Reiseabenteuer für die Jugend. Mit 16 fein color. Kpfen. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$. jetzt 10 $\frac{1}{2}$.
- Lauter wahre Geschichten (41), für Kinder gesammelt vom Prediger Ernst Gottschalk. Mit 4 fein color. Kupfern. Nürnberg. Sonst 20 $\frac{1}{2}$. jetzt 6 $\frac{1}{2}$.
- Die Wunder der amerikanischen Wildniß. Ein Natur- und Sittengemälde für die Jugend. Mit Abbildungen. Ladenpreis 20 $\frac{1}{2}$. jetzt nur 6 $\frac{1}{2}$.
- Die Wunder der nördlichen Polarwelt oder Abenteuer in den Eisgebirgen des Nordens. Zur Unterhaltung für die reifere Jugend. Mit Abbildungen. Ladenpreis 20 $\frac{1}{2}$. jetzt nur 6 $\frac{1}{2}$.
- Der geraubte Knabe. Eine amerikanisch-indianische Erzählung für die Jugend. Ladenpreis 20 $\frac{1}{2}$. jetzt nur 6 $\frac{1}{2}$.
- Die Stiftung der Gräfin Bertha, nach A. Dumas. Mit 150 Bildern. Sonst 25 $\frac{1}{2}$. jetzt 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Gottbolds lehrreiche Unterhaltungen. Ein Büchlein für gute Kinder. Mit illum. Kpfen. Sonst 20 $\frac{1}{2}$. jetzt 5 $\frac{1}{2}$.
- Das kleine Geschenk für gute Kinder von Carl. Stahl. Mit 4 color. Kpfen. Sonst 20 $\frac{1}{2}$. jetzt 5 $\frac{1}{2}$.
- William des Waisenknaben Erfahrungen in zwei Erdtheilen. Mit color. Kpfen. Sonst 1 $\frac{1}{2}$. jetzt 12 $\frac{1}{2}$.

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.
Kinderbücher, Jugendschriften zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt in großer Auswahl von 2 Hgr. an

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

Der Leipziger Dorfanzeiger, verbreitet in 2200 Exemplaren auf mehr als 150 Dörfern, so wie in allen umliegenden kleinen Städten, empfiehlt sich dem Gewerbs- und Handelsstande zu Weihnachts-Anzeigen & Spaltzeilen auf Pfennige. Expedition: Wolckmar's Hof.

Der Lampenwärter. Stereotyp-Ausgabe. — 320 Seiten stark. — Die wohlfeilste Ausgabe 15 Ngr. des populärsten Buches der neuesten Zeit. In allen Buchhandlungen.

Die antiquarische Buchhandlung von **Louis Pernitzsch,**

oberer Park Nr. 14.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager deutscher, englischer und französischer Classiker und andere literarische Festgeschenke und Jugendschriften in eleganten Einbänden zu den billigsten Preisen.

Ein zweites großes Lotterie-Compagniespiel

von 30 ganzen Loosen in 15 Compagniescheinen à 10 fl Einzahlung pro Classe und ganz unter den Bedingungen des ersten, habe ich arrangiren müssen, zu welchem ich für Leipzig und Umgegend außer ganzen Compagniescheinen à 10 fl Einzahlung pro Classe auch noch eine gewisse Anzahl von Theilscheinen bis zu $\frac{1}{8}$ Loosbetrag mit 18 fl 8 fl Einzahlung pro Classe abgebe und hiermit bestens empfehle.

E. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:

rein leinene Herrenhemden, gut und sauber genäht, das Stück zu	27 $\frac{1}{2}$ fl , 30 fl , 32 $\frac{1}{2}$ fl bis 50 fl ,
Oberhemden, " " " " " " " "	1 fl 25 fl bis 3 fl ,
Frauenhemden, " " " " " " " "	25 fl , 28 fl , 30 fl bis 40 fl ,
gestricke baumwollene Socken von ungebleichtem Garn, das Paar	6 $\frac{1}{2}$ fl bis 7 $\frac{1}{2}$ fl ,
wollene do. " " " " " " " "	11 $\frac{1}{2}$ fl bis 12 $\frac{1}{2}$ fl .

Meinen durch den Umbau noch freundlicher gewordenen Salon zum Haarschneiden und Frisiren empfehle ich zur gefälligen Benutzung.

A. Beyer, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Frisirte Puppenköpfe mit Locken und Wellfrisuren empfiehlt billigst

A. Beyer, Coiffeur, Grimm. Straße Nr. 14.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 fl , überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Befestigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik.

Aleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn Theodor Pätzmann, Petersstraße Nr. 45. Rothe & Comp. in Berlin.

Die Siegellack-Fabrik von Alex. Schwarz,

Reichstraße Nr. 18,

empfiehlt ihre zu Weihnachtsgeschenken passenden feinen und superfeinen rothen Siegel- und colorirten Damen-Lacke, so wie alle in's Schreib- und Zeichensach einschlagende Artikel, bei vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.

Armatur-Gegenstände für Knaben,

Festungen von Blech und Holz, Theater, Pferdeställe, Drahtsinnen, Schaukel- und Bäder-Pferde, Billards, Kegelteller, Tivolis, Schränke mit Handwerkszeug, Bankasten, Material-, Putz- und Conditorenläden, Optiquen aller Art, Ombres chinois, Laterna-magica, chines. Feuerwerke, Taschenspieler-Apparate, Polichinell-Figuren, Frachtwagen, Kanonen, Buchbinder-Apparate, Buchdruckerpressen, Accordions, Roulette, Puppenstuben und Küchen, Meublements, gekleidete Puppen und Schreikinder in grösster Auswahl, Uhrwerk-Spielwaaren, Service von Porzellan, Zinn und Holz, alle älteren und neuen Gesellschafts-Spiele empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Thieme, Thomasmagätschen Nr. 11.

Pariser Penduluhren-Lager

bei L. Ernst, Thomasmagätschen Nr. 6.

Reich assortirtes Lager von Ancre- und Cylinderuhren

aus Genève und Locle

bei L. Ernst, Thomasmagätschen Nr. 6.

Wachstäuflinge mit selbstbewegl. Augen

bei Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Kinderspiele,
feine Papptäschchen, Toiletten, Briefcartons, Briefmappen, Hand-
schuh- und Taschentuch-Enveloppen, Stammbücher, Nippfächer
u. s. w. empfiehlt
F. Fechner's Kunststalt, Katharinenstraße Nr. 10.

STEREOSKOPEN

in schönster Auswahl empfiehlt
Th. Teichmann, Barfußpfortchen Nr. 24.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit wird bestens empfohlen die
echte Eau de Cologne

von Joh. Anton Farina in Coeln.
Preis per Duzend Prima 4 fl. , Double 5 fl. .

Verkauf im Ganzen und Einzelnen
Leipzig bei Friedrich Fleischer,
27 Grimma'sche Straße.

Johann Maria Farina
aus Coeln a.R., Rheinstraße Nr. 23.

Lager des echten Eau de Cologne — Verkauf en gros
und en detail zu Fabrikpreisen

Neumarkt Nr. 41,
grosse Feuerkugel.

Feinste Eau de Cologne,

in großen Flacons à Duzend 3 Thlr., $\frac{1}{2}$ Duzend 1 Thlr.
20 Ngr., das einzelne Flacon zu 10 Ngr., empfiehlt als
ausgezeichnet
L. Habenicht, Neumarkt,
Hohmann's Hof.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehlen wir unsere
Quintessenz d'Eau de Cologne ambrée,

welches das beste Eau de Cologne an seinem dauernden Wohl-
geruch übertrifft und bereits das bevorzugte Parfüm der Toilette
geworden ist, indem es durch Preiswürdigkeit die Mehrzahl der
übrigen Odeurs verdrängt. Alle Staaten Europa's, so wie
die Mehrzahl der überseeischen Länder bedienen sich dessen schon
längst und ist der Begehr im Zunehmen, weshalb eine Menge
Nachahmungen entstanden sind, die indes unserm Fabrikate nicht
gleichkommen. Kiste von 6 Flaschen 2 Thlr. 15 Ngr. Die Flasche
15 Ngr. Briefe franco.
Friedrich Jung & Co.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir
couleurte Tischdecken in Baumwolle, in Wolle
und halbseidene, verschiedener Größen, darunter mehre
zu herabgesetzten Preisen,
couleurte gedruckte und weisse Taschentücher von
 $\frac{3}{4}$ bis $\frac{5}{8}$ in Quadrat, in allen Preisen, für Kinder mit
couleurten Kanten zu herabgesetzten Preisen,
französische Batist- und Batist-Linon-Taschen-
tücher,

Dessert-Servietten mit Fransen,
buntcarrierte Leinen zu Schürzen und Bett-Überzügen.

Friderici & Comp.
(Mauricianum.)

Das Lager

Wiener Shawls und Tücher
von **Carl Riesberg,**

Katharinenstr. Nr. 24,
empfehlen eine Partie Tücher mit kleinen Fabrikfehlern
unterm Preis.

Atlas- und Sammethüte werden zu ganz billigen Preisen
von neuester geschmackvollster Façon verkauft Kaufhalle am Markt
im Durchgange Gewölbe Nr. 5. **Hellriegel.**

Weihnachtsgeschenke

passend
empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein gut sor-
tirtes Lager aller Arten Del- und Photogen-Lampen, Wärm-
Nacht- und Sparlampen, Holz- und Kohlenkästen, Ofen- und
Kaminvorseher, Wassereimer und Kannen, Kühleimer, Vogelbauer
rund und eckig, Thee- u. Kaffeemaschinen, Kaffeebreter in Messing
und lackirt, Thee- u. Kaffeekannen, Spar- u. Wachsstockbüchsen,
Aschen- u. Fidsbusbecher, Cigarrenhalter, Hand- u. Tafelleuchter,
Botanisttrommeln, Kinderspielwaaren in großer Auswahl nebst
allen Artikeln seines Faches und stellt bei reeller Waare die mög-
lichst billigen Preise

Carl Winter,

Klempner am Markt Nr. 7.

Wachsstock und Wachslichtchen
in allen Sorten,

Cartonnagen

in grösster Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken sich
eignend,
empfehlen zu billigsten Preisen

Gustav Hartmann,
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Cigarren- und Tabaks-Kasten,

Thee- und Zucker-Kasten,
Spielmarken-Kasten,
Kästchen zu 2 und 4 Spiel Karten,
Kartenpressen, Spielmarken,
feine leere Kästchen in vielen Größen,
Schachspiele aller Arten, von 15 fl. bis 11 fl. ,
Schachbreter in neuen eleganten Sorten
empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Pariser Herrenhüte,

neueste Façon,
empfehlen zu Fabrikpreisen
Gustav Hartmann,
Neumarkt, große Feuerkugel.

f. Pariser Thibet- und Filzhüte

und dergleichen Mützen für Herren empfiehlt
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Cachenez und Chauffe-oreilles,

nebst wollenen Herrenhalbtüchern und Shawls erhielt in
neuen Mustern
Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Cravatten & Schlipse

neuester Façon und Muster, so wie eine reiche
Auswahl von Wallcravatten empfiehlt in
großer Auswahl die Cravattenfabrik von
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Lager fertiger Wäsche
für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nacht-
hemden, Chemisettes, Kragen und Manschetten, Bein-
kleider, Nachtsäckchen und Gänbchen neuester Façon, so
wie Übergezöhe in weiß und bunt empfiehlt in allen Größen
und Stoffen
Sophie verw. Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhau).

Drechslerwaaren eigener Fabrik
als passende Weihnachtsgeschenke für Damen und
Herren empfiehlt **G. L. Daudius, Drechslermeister**
im Salzgäßchen.

Als besonders schöne Festgeschenke sind zu empfehlen:

Statuetten und Basreliefs

nach

THORWALDSEN,

in Biscuit (unglasirtes Porzellan) ausgeführt.

Bei Carl B. Lorck, Johannsgasse Nr. 6—8.



Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren, Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen u. s. w., die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche.

Weihnachts-Ausstellung von Conditoreiwaaren etc.

bei

F. C. Braun,

Weststraße Nr. 1657, nächst der katholischen Kirche.

Indem ich einem geehrten Publicum mein Lager von Conditoreiwaaren und sonstigen zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Artikeln bestens empfehle, habe ich, um eine alte fromme und schöne Sitte auch in Leipzig wieder in Aufnahme zu bringen, zur Feier des Weihnachtsfestes eine

K r i p p e

aufgestellt, welche die Geburtsstätte des Heilandes, des erhabenen Kinderfreundes, den heiligen Ueberlieferungen und der Auffassung des kindlichen Gemüthes gemäß zur Anschauung bringt.

Eintrettskarten für Erwachsene kosten 5 Ngr.; solche werden jedoch beim Kaufe von Waaren wieder in Zahlung angenommen; Kinder finden gegen ein Entrée von 1 Ngr. Zutritt.

F. C. Braun, Conditor.

Weihnachts-Ausstellung von H. W. Oppenrieder

empfiehlt eine schöne Auswahl seiner Confecte zur Verzierung der Christbäume, so wie ein großes Lager sehr guter Lebkuchen und die beliebten Brändel, und bittet ein geehrtes Publicum um gütigen Zuspruch.

Weihnachts-Ausstellung

von

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Mein Lager französischer, englischer und deutscher Galanterie- und Kurzwaaren ist diesmal reichhaltiger als je assortirt und ganz besonders mit vielen Neuheiten zu angenehmen und nützlichen Geschenken ausgestattet und leicht übersichtlich aufgestellt. Ich erlaube mir zu gütigem Besuche hiermit ganz ergebenst einzuladen.

C. Albert Bredow.

Schlafrocke zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt Louis Böttner, Nicolaisstraße Nr. 52.

Weihnachts-Ausstellung

des Schönen und Neuesten

in Kurz- u. Galanterie-Waaren, Bijouterien, als Brochen, Ohrringe, Uhrketten, Armbänder, feine franz. und Wiener Cartonnagen und Toiletten, Wachsstock, Baumlichter, Parfumerien, als Odeurs, Oele, Bäuhermittel und Seifen, besonders Abgangs-Seife in Riegeln und Zuckerbackwerk in Seife.

Hainstrasse Nr. 33.

Ernst A. Conradi,

sonst Aug. Höffer.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14,
ist mit den neuesten Spielwaaren auf das Reichhaltigste assortirt.

Das Mode-Magazin

von

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,

ist für den Weihnachts-Bedarf reichhaltig assortirt worden. Sowohl von Mantillen, seidenen und wollenen Roben, seidenen Fichus, kleinen Schälchen, seidenen und sammetnen Westenstoffen, Cachemires, fein wollenen Herrenschafts, seidenen Taschentüchern zc. sind große Sortimente angekommen und ist auch das Lager durch neue Zusendungen von billigen Stoffen bereichert worden.

P. Putzsche & Co., Grimma'sche Straße Nr. 31,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager ihrer eigenen Fabrikate von wollenen und baumwollenen gestrickten und gewebten Strumpfwaaren, fertigen Hemden für Kinder, Damen und Herren, Oberhemden für Herren von 9 f bis 120 f pr. Dgd., Chemisettes von 1 f 5 x bis 10 f pr. Dgd., Kragen und Manschetten mit Unterärmel in den neuesten Façons, Cravatten und Wiener Schlyse von 5 x bis 1 f 10 x pr. Stück, die neuesten Winterhandschuhe von 7 $\frac{1}{2}$ x bis 25 x à Paar. Wiederverkäufer erhalten ihren bekannten Rabatt.

Emil Fritzsche,

sächs. Manufacturwaaren-Lager en gros,

Reichstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof), 1. Etage,

erhielt so eben neue Sendungen in $\frac{7}{8}$ bis $\frac{11}{8}$ Lamatüchern, carrirt und glatt, $\frac{6}{8}$ bis $\frac{10}{8}$ baumwollene Fransentücher, $\frac{5}{8}$, $\frac{11}{8}$ und $\frac{9}{8}$ baumwollene gedruckte Taschentücher, $\frac{2}{8}$ gedruckte Rattun-Cravatten zc. und empfiehlt Solches zu den billigsten Preisen.

Das Neueste in Stickereien

empfehle zu den bekannten billigen Preisen

Louis Lucke, Reichstraße, Selliers Hof.

Das Herren-Garderobe-Magazin

von **Peter Huber**, Markt Nr. 8,

ist auf's Reichhaltigste assortirt und empfiehlt Straßen-, Ball-, Haus-, Rögligé-, Jagd- und Reise-Kleider, so wie Anabenmäntel in allen Nuancen zu billigen Preisen.

Aufträge werden zum Ladenpreise prompt effectuirt.

Feine gestickte Ballkleider

mit drei Volants sind so eben wieder eine Partie fertig geworden und können wir dieselben zu sehr billigen Preisen verkaufen. Eine kleine Partie austrangirte Kleider verkaufen wir zur Hälfte des Kostenpreises.

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 10.



Zum Besuche meiner diesjährigen
Weihnachts-Ausstellung,
welche eine reiche Auswahl sowohl meiner
bekanntesten Artikel für **Jäger, Reiter und
Reisende,** als auch in den hierzu be-
sonders bezogenen neuesten Gegenständen
im Kurzwaarenfache für Damen und Herren darbietet, ladet
unter Zusicherung reellster Bedienung ergebenst ein
G. B. Helsing im Mauricianum.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen,
Jacken, Morgenröcken und Kindermänteln, saubere
Arbeit, sehr billig bei **O. Egellng, 2. Etage.**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes werden die noch vorhandenen
Vorräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft in der
Papierhandlung von **F. Aug. Steinmetz,**
Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Hamburger Federposen

werden in verschiedenen Qualitäten im Ausverkauf zu sehr billigen
Preisen empfohlen von der
Papierhandlung von **F. Aug. Steinmetz,**
Kaufhalle im Barfußgäßchen.

ff. Herrengarderobe,

Röcke (Lord Raglan) von 6—25 fl , Beinkleider, Westen und
Morgenröcke empfiehlt in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstehaus).

Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln, Angorajäckchen, Morgenröcken u. in bester Auswahl
und zu billigsten Preisen bei **C. F. Stewin,** Petersstraße 44.



Goldrahmenspiegel

mit Consols und Marmorplatten in allen Größen und
neuesten Mustern empfiehlt billigst
das **Reubles-Magazin** in der Centralhalle.

Lager von Teppichen und Fußdecken, Zeugen,

Belour-Blätter und Bordüren,
eigener Fabrik in Lausitz,
Tischdecken und Reisdecken,
wollene Schlaf- und Pferdebedecken,
farbige Angora-Lammfelle (zu Schreibtisch- und Bett-
Vorlagen),
Cocod-Matten und Jagdstreicher
bei **Philipp Bats,**
Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Amerikanische Gummi-Schuhe,

Prima-Qualität, für Damen, Herren und Kinder, empfehlen zu
billigen Preisen
Brandt & Peter,
Petersstraße Nr. 6.

Für Damen

ein hübsches Weihnachtsgeschenk: Nähseide in allen Farben auf
kleinen Rärtchen ganz billig im Dugend und im einzelnen Stück
empfiehlt **Ed. Graff,** früher Fr. Kriesche,
Reichstraße Nr. 48.

Regen- und Sonnenschirme,

Marquises und Knicker zu besonders billigen Preisen bei
Wadewitz, Ritterstraße Nr. 23.

Amerik. Gummischuhe

(Prima-Qualität)
für Damen, Herren und Kinder, zu billigen
Preisen;

Cigarren, abgelagerte beliebte Sorten,
in origineller und eleganter
Verpackung à 25, 50 und 100 Stück enthaltend;

Haushalt-Bücher für Damen,
in verschie-
dener praktischer Einrichtung, auch elegant ge-
bunden;

Wechsel-Portefeuilles, Datum-Anzeiger
für 1856

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken
Zuckschwerdt & Mylius,
Petersstraße Nr. 1.

Waldwoll-Sauschuhe,

an Wärme die Filzschuhe übertreffend, empfiehlt
Carl Pfeiffer, Neumarkt Nr. 16.

Reisszeuge

in allen Arten von 1 $\frac{1}{2}$ bis 10 Thlr. empfiehlt
Th. Teichmann, Mechaniker, Barfußgäßchen 24.

Pariser und Wiener Glacéhand- schuhe en gros & en detail

empfiehlt **Franz Mauer,** Markt Nr. 17.

Ernst Hagendorff,

Sainstraße im blauen und goldnen Stern,
empfiehlt, als Weihnachtsgeschenke passend, neueste Stickereien in
Mappen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Bistren-
kartenhalter, Streichholz-, Zahnstocher- und Brillenetuis, so wie
eine reiche Auswahl Mappen, Gesangbücher, Papeterien, Albums
in Sammet und Leder, Papierpuppen zum Aus- und Anziehen.
Auch werden Bestellungen jeder Art auf das Pünctlichste billigst
ausgeführt.

Herren- und Knabenhüte,

als Weihnachtsgeschenke sehr passend, in den modernsten Farben
und neuester Façon, empfiehlt billigst

R. T. Köberling's Hutfabrik,

Sainstraße Nr. 2.

Das Herren-Garderobe-Magazin, Sainstraße, Hotel
de Pologne, Gewölbe Nr. 119, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
Kinder-Talma's sehr billig.

Puppenköpfe papier maché

in allen Nummern können wegen spätem Empfangs zu Fabrik-
preisen abgelassen werden von
Carl Bitter in Schkeuditz.

Bunte Stearin- und Wachskerzen,

große, 6 Stück pr. Pack, kleine, das Duzend 7 1/2 und 6 \mathcal{R} , nebst allen andern Sorten großen und kleinen Stearin-
kerzen empfiehlt
G. F. Märklin.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, wovon täglich neue Sendungen eintreffen, als Brochekragen, Kragen, Kermel, Streifen, Röcke, Kragen und Chemisettes mit Kermeln, Spitzenmantillen und Tücher, bergl. in Tasset gestickt, Schleier in allen Farben und Gattungen, Lüll, Rull und Tarlatan zu Kleibern, so wie Gardinen und alle Weißwaaren zu äußerst billigen Preisen.

! Ausrangirte Stickereien !

als Kragen, Chemisettes, Kermel, Hauben, Schleier zc. empfiehlt
Alexander Enders unter den Bühnen.

Das Fabrikations-Geschäft

von
Emil Fritzsche in Glauchau und Leipzig

empfeht 3/4 Napolitains, Plaids, Cachemirs und Pöll de chèvre, gedruckte Mousseline de laine und Thibet-Tücher, Fichus, Cravatten, Echarpes und Chatelaines; ferner wollene Herrentücher, Cachenez, Schlipse und Reise-Shawls. Sämmtliches in den neuesten Dessins und großer Auswahl zu den möglichst billigen Preisen.

Gestützt auf die vielseitigen Beweise von Vertrauen und Zufriedenheit, welche mir in meinem neuetablierten

Weingeschäft im kleinen Blumenberg

bisher gegeben wurden, erlaube ich mir, ein geehrtes Publicum bei dem herannahenden Weihnachtsfest neben meinem reichhaltigen Weinlager auf verschiedene Sorten feinen Rum, Cognac, Düsseldorf'scher Punschessenz zc. aufmerksam zu machen.
Leipzig, am 19. December 1855.

Wilhelm Kötter.

Champagner-Lager

von
J. H. Meyer Wwe.,

Neumarkt Nr. 6.

Auch halte Lager von feinsten Punsch- und Grog-Essenzen, ff. Arac, Cognac und Rum.

Weihnachtsanzeige.

Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabriklager von G. Bubnick aus Pulsnitz empfiehlt allen geehrtesten Herrschaften Leipzigs und seiner Umgebung sein reichhaltiges und fein sortirtes Conigluchenlager, d. B. Macaronenkuchen, Vanillekuchen, Chocoladen-Krafftuchen, feine Zuckerlebkuchen in Packeten von allen Größen, Pariser Plastersteine, Däckchen, braune Lebkuchen, welche u. braune Tafelnüsse, Macaronen, Biscuit, Sprisekuchen, Mandeln, Wagenmorsellen, Rosenmorsellen, Pfeffermünzworsellen und Bonbons und versichert, durch frühere Einkäufe unterstützt, die billigsten Preise und die beste Zufriedenheit.
Der Wein Stand ist auf dem Markt 12te Budenreihe, die Eckbude am Mittelgang, nicht weit vom Sadeandelaber und an obiger Firma kenntlich.
G. Bubnick aus Pulsnitz.

G. A. Neubert im Café Royal

empfeht dem geehrten Publicum seine geschmackvolle Weihnachtsausstellung von diversen Conditoreiwaaren, verbunden mit einem Lager feinsten Conig- und Lebkuchen, so wie der beliebten Leipziger Rosenthalkuchen, Freiburger Gebäckener Silberstufen, St. Helenakuchen, gutgefüllter Thorner Lebkuchen, Pariser Plastersteine in Packeten und Tafeln, Goldstangen aus Californien, Savanna-Pfefferkuchen und viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

G. A. Neubert, Conditorei am Königsplatz.

Neue Wallnüsse, 13 Schock für 1 Thlr., bei C. Bernhardt, Markt 14.

Weihnachtsausstellung.

Zur freundlichen Beachtung bietet eine Auswahl geschmackvoller Conditoreiwaaren, so wie auch Chocolate und Lebkuchen von besser Güte

C. Felseche am Dresdner Thor.

Während des Christmarkts befindet sich mein Stand S. Budenreihe, Ecke des Mittelganges.

Conditorei von A. Schucan,

— Markt, Ackerleins Haus —

Weihnachts-Ausstellung!

Bestellungen auf feine Stollen, Torten, Tafelaufsätze und anderes feines Gebäck werden jederzeit auf das Sorgfältigste und Zuverlässigste ausgeführt.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich auch in diesem Jahre einem verehrten Publicum mein großes Lager der verschiedensten Sorten feiner Leb- und Pfefferkuchen, so wie eine große Auswahl feiner Confecturen zur Verzierung der Christbäume.

Mein Stand ist wie bisher Ecke der S. Budenreihe, Herren Quandt & Mangelndorf vis à vis.

J. N. Soppert, Conditorei.

Feinste Düffeldorfer Punsch-Essenz

von Ananas mit Portwein à Fl. 1 $\frac{1}{2}$,
von Rum und Arac à Fl. 15—20 u. 25 $\frac{1}{2}$,
Grog-Essenz à Fl. 15 $\frac{1}{2}$,
Arac à Fl. 20 $\frac{1}{2}$, Cognac à Fl. 25 $\frac{1}{2}$,
Rum à Fl. 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20 u. 25 $\frac{1}{2}$

empfehle Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien

die Hofapotheke zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 2 und 1 Thlr. zu Cardinal verkauft
die Hofapotheke zum weißen Adler.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken
sich eignend, empfiehlt

Paquete à 1 Thlr.,

enthaltend 15 Pfund schöne trockene Gemüse,
das Mehl- und Productengeschäft
der Thomasmühle.

Echte Champagner - Weine

in großer Auswahl, von den vorzüglichsten Häusern und besten Qualitäten, die Flasche zu 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{6}$ Thlr., empfiehlt die Weinhandlung von

F. A. Kaltschmidt, Ritterstraße.

Muscato Bivesaltes d. Fl. à 1 $\frac{1}{2}$,

Muscato Frontignac d. Fl. à 1 $\frac{1}{2}$, und

Malvoisir Madeira d. Fl. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

sämmtlich von ganz vorzüglicher Qualität, empfiehlt die Weinhandlung von

F. A. Kaltschmidt, Ritterstraße.

Extr. Stollenmehl,

Ramberger Schmelzbutte

empfehle billigst

Louis Lanterbach, Petersstraße Nr. 42.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich feinstes Weizenmehl die Marke 18 $\frac{1}{2}$, so wie fortwährend gutes reines Roggenbrot (das Regenbrot bei den j. higen hohen Preisen 18 $\frac{1}{2}$)

W. Pätz, sonst G. Lösch,

auf dem Acker.

Moritz Siegel Nachfolger, Weinhandlung, Grimm'sche Strasse, Mauritianum,

Rum,

Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.
do. superfine, alt, à Bout. 25 Ngr.
do. extrafine . . . à Bout. 20 Ngr.
do. fein à Bout. 15 Ngr.
Westind. Rum à Bout. 12 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr.

en gros billiger.

empfehle:

Feinste Punsch-Essenzen,

Düsseldorfer, von Röder,
à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.
do. von Selner à Bout. 1 Thlr.
Anderer Fabriken, auch sehr schön,
à Bout. 20—25 Ngr.
Grog-Essenz von Arac à Bout. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
do. do. von Rum à Bout. 20 Ngr.

Echten Arac

de Goa . . . à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Cognac, feinsten, (sogenannter
Champagner - Cognac),
à Bout. 1 Thlr.,
en gros billiger.

Bei Abnahme von zwölf
Flaschen treten die Eimer-
Preise ein.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 353.)

19 December 1855.

Speck à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$, 8 und 9 Ngr. bei C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Oberlössnitzer Champagner

von bekannter Güte, die Flasche 25 \mathcal{R} , die halbe Flasche 15 \mathcal{R} , empfiehlt

Carl Gröbt,
Ritterstraße Nr. 11.

Neue franz. Katharinen-Pflanzen so wie dergleichen türkische in schöner süßer Frucht, empfiehlt billigst

Carl Gröbt, Ritterstraße Nr. 11.

Kostern à Pfd. 4 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} ,
frische Schmelzbutter und
frisches Schmalzöl

empfehlen

Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.

Neue rheinische Wallnüsse,

reinschmeckend und vollkernig, in Scheffeln, Reggen und Schocken, bei

Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.

Dor. Weise aus Gotha

empfehlen ihr aufs reichhaltigste assortirtes Lager feinsten Fleischwaaren zu billigen Preisen.

Die 41. u. 42. Sendung Mustern, Whitstabler und Ostender,

Dob. 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

Dob. 6 \mathcal{R} ,

in Auerbachs Keller von

A. Haupt.

Friscben See-Dorsch,
Lüneburger und Elbinger Bricken,
Stracchino di Soranzola,

Feigen, Datteln, Lampertknäse,

Reissner Apfelsinen und Rosmarin-Äpfel

empfehlen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen echte Braunschweiger Schlackwürste, von 1 bis zu 6 Pfd. schwer, desgl. die so beliebten rothglänzenden Cervelatwürste in allen Größen, echte Trüffel- und Zungenwurst, kleine Speckseiten, kleine zarte Schinken, welches Alles sich gut zum Bescheeren eignet, zu billigsten Preisen

Wilhelmine Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Echte Braunsch. Schlackwurst in allen Größen, echte Goth. Zungenwurst mit vielen Zungen, echt Hamburger Rauchfleisch, große ungarische Rindszungen; auch sind die erwarteten Schinken von Milchschweinen mit und ohne Knochen eingetroffen bei

Dor. Weise, Nicolaistraße Nr. 50.

Ausgezeichnetes Böfel-Schweinefleisch

à 8 48 \mathcal{R} empfing und empfiehlt als sehr preiswerth

Julius Kratze, Dresdenr. Straße Nr. 64, neben der Post.

Werthvolle Alterthümer und Kunstsachen

aller Art, als Eisenbein- und Holzschmuckereien, Perlmutter- und Schildpatt-Arbeiten, schönes altmodisches Porzellan, antike Messing- und Figuren von Gold, Silber, Bronze und anderem Metall, seltene Kupferarbeit, bergl. Uhren u. Schmuck, Rosett- u. Emaille-Ornamente, bemalte und geschliffene Trink- und Fenstergläser, alte schön gearbeitete Waffen aller Art, so wie auch schön ausgelegte und geschnitte Meubles kaufen stets zu den höchsten Preisen

Rachische & Köder, Barfußstraße.

Der Verkauf

frischer Hefe

findet von heute an täglich statt bei
Adolph Schröter, Markt Nr. 6.

Presshefen

in ausgezeichneter Qualität empfohlen

Leipzig, Petersstraße Nr. 40.

Gehr. Mannmann.

Presshefen,

täglich frisch und von guter Triebkraft, werden von heute Mittag an verkauft in der hier heute eröffneten alleinigen Presshefenfabrik Floßplatz Nr. 19; auch sind daselbst sehr schöne stoffige Hefen zu haben.

Presshefen

von ausgezeichneter Triebkraft sind zu haben

Reutirchhof Nr. 43, 2 Treppen.

Presshefe

von vorzüglicher Triebkraft und stets frisch empfiehlt

Louis Lanterbach, Petersstraße Nr. 42.

Presshefe und Pflaumenmus

verkauft billigst

Gehr. Winkler, Zeiger Straße Nr. 19.

Gekauft werden Haringstücken à Stück 7 Ngr.

Serberstraße Nr. 39.

Zu kaufen wird gesucht ein Haus mit Garten in gesunder Lage, Grimma'sche oder Petersvorstadt und Reichels Garten, von 4-6000 Thlr. Herr Kaufmann Gruner, Königplatz Nr. 8, wird die Güte haben die werthen Adressen entgegen zu nehmen. Unterhändler werden verboten.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befindlicher Schmiedelafelbalg und ein Ambossstock.
Adressen abzugeben Brühl Nr. 36, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird altes Gusz- und Schmelzisen und brauchbare Studenschöfen zu den höchsten Preisen bei
J. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Schiff Quersstraße Nr. 20, 4 Treppen bei Mad. Hartung.

Gesucht werden alte, noch brauchbare Wachstücher, den Fußboden zu belegen. Offerten bis Sonnabend an den Kaufmann L. Apfisch, Dresdner Straße Nr. 53 abzugeben.

Gesucht wird ein Instrumentkasten in Flügelform Petersstraße Nr. 17 parterre.

1000 \mathcal{R} Mündelgelder zu 4 $\frac{1}{2}$ % sind sofort zu cediren. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

ein Gros billiger.

Grog-Essenz von Arac à Bout. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
do. do. von Rum à Bout. 20 Ngr.

Flaschen treten die Eimer-
Preise ein.

DEL ZAHNUNG VON ZWON

15,000 bis 20,000 Thaler
werden gegen vorzügliche Hypothek auf ein großes
Besitzthum in der Nähe von Leipzig gesucht.
Offerten erbittet man unter L. S. L. poste rest.
Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Kellnerbursche Kohlenstraße
Nr. 77 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfragen Preußergäßchen
Nr. 12 parterre.

Gesucht wird eine geübte Köchin aufs Land mit guten Zeug-
nissen. Zu melden gr. Windmühlenstraße Nr. 36, 2. Etage links.

G e s u c h t
wird für ein junges, kräftiges, gebildetes Mädchen von auswärts
ein Unterkommen als Jungemagd oder dergl.
Offerten unter K. S. erbittet sich die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut kochen und gute
Atteste beibringen kann, Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein
Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Erdmannsstr. 3 part. rechts.

Gesucht wird zum 1. Jan. 1856 ein fleißiges Dienstmädchen.
Zu melden Bühnen Nr. 21.

Eine gesunde Amme wird zu miethen gesucht. Näheres da-
rüber erfährt man bei Herrn Dr. Stolle, Grimma'sche Straße
Nr. 7, 3 Treppen hoch, Mittags zwischen 1—2 Uhr.

Ein erfahrener Kaufmann, dessen Geschäft demselben noch Zeit
übrig läßt, wünscht einem hiesigen Geschäftsmanne seine Corre-
spondenz und Bücher zu führen. Unter Versicherung strengster
Discretion werden hierauf Reflectirende gebeten, ihre Adressen
X. H. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, gewandter Verkäufer (Materialist), sucht
unter ganz bescheidenen Ansprüchen baldigst Condition; auch würde
Selbiger gern als Volontair eintreten. Gefällige Adressen sind
niederzulegen B. V. H. 10 poste restante.

Ein Sohn sehr achtbarer Aeltern von auswärts wünscht in ein
hiesiges Handlungshaus als Lehrling für nächste Ostern einzutreten.
Die besten Zeugnisse stehen dem Knaben zur Seite.

Adressen werden unter Schiffe H. K. poste restante erbeten.

Ein gewandter militärfreier Bedienter in den 20er Jahren,
welcher seine jetzige Stelle zu Neujahr verläßt, sucht bis dahin in
gleicher Stelle ein Unterkommen. Näheres Moritzstr. 10, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Verkäu-
ferin in einer Conditorei oder in einem Gasthof als Zimmermädchen
oder auch in einer ordentlichen Restauration als Schenkermädchen. Zu
erfragen in der Poststraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht,
sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Auerbachs Hof im
Fleischgewölbe.

Ein Kindermädchen, noch im Dienste und gut empfohlen, sucht
zum 1. Januar bei anständigen Leuten anderwärts einen Dienst,
Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein Familienlogis mit Garten

zum Preise von 150 bis 250 Thlr. in der Nähe der Königsstraße
oder Dresdner Vorstadt, welches Ostern zu beziehen wäre, wird
gesucht, und bittet man Adressen an die Expedition d. Bl. unter
der Schiffe A. W. gelangen zu lassen.

Logis-Gesuch von ein Paar kinderlosen Eheleuten im Preise
von 40—60 Thlr. in der Stadt oder nahen Vorstadt, zu Weih-
nachten oder Ostern beziehbar, wo möglich nicht höher als zwei
Treppen. Beliebige Adressen unter H. M. sind in der Expedition
d. Bl. niederzulegen.

Ein Meslogis

für bevorstehende Neujahrsmesse, wo möglich parterre und nicht zu
weit vom Mesplage, wird gesucht und bezügliche Adressen Katha-
rinenstraße Nr. 27, 1. Etage erbeten.

Ein Hausstand und Niederlagen sind zur kommenden Neujahr- und den darauf folgenden Messen am Brühl Nr. 25 zu
vermieten. Alles Nähere darüber parterre in der Restauration.

Ein Beamter sucht ein Familien-Logis von zwei Stuben
und zwei bis drei Kammern in einer der Straßen der Dresdner
Vorstadt, Ostern beziehbar, zu miethen.

Nachweisungen sind in der Poststeuer-Expedition bei Herrn
Flügel abzugeben.

Ein Beamter ohne Kinder sucht noch zum 1. Januar ein
kleines Familienlogis nebst Zubehör, wo möglich Grimma'sche
Vorstadt.

Adressen bittet man unter F. D. Quersstraße Nr. 31 bei Küster
niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, sogleich zu beziehen.
Adressen sind Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ein
kleines Logis, Neujahr beziehbar, im Preise von 26—30 Thlr.,
oder auch Astermiethe. Adressen beliebe man kleine Fleischergasse
bei Herrn Kaufmann Satysch niederzulegen.

Es wird eine Wohnung gesucht, aus 2 Zimmern
nebst Zubehör bestehend, in einer der inneren Vor-
städte gelegen, zum Preise von 60 fl . Adressen be-
liebe man in der Expedition d. Bl. unter Schiffe H. B. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei ledigen Herren ein Logis, bestehend
in zwei fein meublirten Stuben und einer Kammer, Ostern zu be-
ziehen. Adr. G. & H. H. 99 poste restante franco.

Gesucht wird sofort eine Stube mit Alkoven. Adressen mit
Preisangabe abzugeben Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Januar eine helle Stube und Kammer
ohne Meubles Brühl Nr. 83, 2 Treppen rechts.

Petersstraße Nr. 45,

nah am Markt, in bester Mesplage, ist die erste
Etage mit Erker, 4 Fenster Straßenfronte, sofort zu ver-
mieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Ein Gewölbe im Hof und zwei Hauschränke sind für die Neu-
jahr- und alle darauf folgenden Messen zu vermieten Nr. 14
der Reichstraße.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Die 4. Etage nach dem Markte zu in Kochs Hof, mit fünf
Stuben und einem Gewölbe mit Schreibstube, ist zu vermieten
durch den Hausmann Albrecht.

Zu vermieten ist in der großen Windmühlenstraße ein großer
Boden mit Aufzug, so wie in der langen Straße ein großer
trockener Keller durch Dr. Feint.

Gainstraße, Stern, 3. Etage

sind gut meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten
kleine Fleischergasse Nr. 6.

Zu vermieten sind 2 Stuben u. 1 Kammer ohne Meubles
zum 1. Januar oder später, 1. Etage, Aussicht in den Garten so wie
auf die Promenade, mit separatem Eingang.

Zu erfragen beim Hausmann Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist gleich oder vom 1. Januar eine Stube
mit Schlafstube Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Alkoven in 3. Et.,
mit oder ohne Meubles, Gerberstraße Nr. 57 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube
nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Magazingasse 3, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlaf-
behältniß große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Quer-
straße Nr. 25, Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit 2 Kammern,
1. Etage, Aussicht auf die Promenade, so wie in den Garten, mit
separatem Eingang; auch passend für 2 Personen.

Näheres bei C. Weil, Restaurateur.

Zu vermietben sind 2 gut meublirte Zimmer mit oder ohne Schlafstube große Fleischergasse Nr. 17.

Einem soliden jungen Manne kann ein heizbares Stübchen als Schlafstelle nachgewiesen werden kleine Fleischergasse Nr. 10, eine Treppe links.

Ein anständiger Herr, am liebsten von der Handlung, wird als Theilnehmer zu einem gut meublirten Zimmer, sofort zu beziehen, unter billigen Bedingungen gesucht, Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage bei der verw. P. Günther.

Berbfster Bitterbier von ausgezeichneter Güte, dem englischen Porter ähnlich, täglich frisch vom Fasse, empfiehlt bestens **Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

Heute Schlachtfest bei C. G. Maede im goldenen Hirsch.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Meerrettig und Klößen, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Karpfen polnisch mit Wrintraut zc. **O. A. Mey.**

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochelchen. **Postrestauration, Glesinger.**

Stadt Mailand. Morgen Schlachtfest. Die Gose ist ff.

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannstraße 3.

Mockturtle-Suppe

empfeht heute Abend **J. Fr. Selbig, Hainstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

Schweinsknochelchen empfiehlt für heute Abend A. Kell am Neumarkt.

Schweinsknochelchen mit Klößen heute Abend bei **J. F. Senf, Gewandgäßchen.**

Heute Abend ladet zu Klößen, Pölschweinsknochelchen und Sauerkraut freundlichst ein **F. Hauss, große Fleischergasse Nr. 22.**

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern eine Brieftasel mit 7 bis 8 Thaler. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung beim **Reubleur Hoffmann, Reichstraße Nr. 22** abzugeben.

Verloren wurde von einem Kinde seine Weihnachtsarbeit (Filet-Strickerel, Fenstervorleger) mit Garn, Nadel und Stäbchen, von der **Dresdner Straße** bis in die Tuchhalle. Gegen Belohnung abzugeben in der Tuchhalle im Wäschgeschäft.

Verloren wurden 2 Hobeleisen, in Papier gewickelt, von der **Rosenthalgasse** bis in die **Hainstraße**. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige **Rosenthalgasse 2, 1 Tr.** gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde von der **Burgstraße** aus durch **Stadt Wien** nach der **Petersstraße** ein grauer Feh-Pelzkragen mit rothem Futter. Gegen 1 $\frac{1}{2}$ Thaler Belohnung abzugeben **Hainstraße Nr. 5, 1 Treppe**, in der **Restauration**.

Verloren.

Etliche Schlüssel an 2 Ringen sind wahrscheinlich beim Aus- oder Einsteigen im **Fiaker** verloren worden durch den **Neumarkt** zur **Wasserkunst**. Gegen 10 Ngr. an dem **Fiaker-Herrn Werner, Hainstraße** im **Hahn** gefälligst abzugeben.

Verloren wurde gestern früh von einem **Dienstboten** ein **Cigarren-Stui**, enthaltend eine **Summe Papiergeld**, worunter ein **Breslauer 25 Thaler-Schein**, ein **Lotterie-Loos** zc. Dem ehrlichen Finder wird eine sehr ansehnliche Belohnung zugesichert **Planenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.**

Ein **Taschentuch**, **J. L.** gestickt, wurde in der **Karl- oder Egelstraße** verloren. — Gegen angemessene Belohnung abzugeben in **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.**

Die Eisbahn

auf dem **Teiche** der **Frau Hauptmann Schwägerichen, vis à vis** der **kleinen Funkenburg**, ist ausgezeichnet zu befahren. **L. Märn.**

Macaroni mit Schinken

empfeht heute Abend **C. Quente, Petersstraße Nr. 25.**
NB. Das **balerische**, so wie das **Lagerbier** ist fein.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Heute Schlachtfest bei C. G. Maede im goldenen Hirsch.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Meerrettig und Klößen, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Karpfen polnisch mit Wrintraut zc. **O. A. Mey.**

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochelchen. **Postrestauration, Glesinger.**

Stadt Mailand. Morgen Schlachtfest. Die Gose ist ff.

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannstraße 3.

Seit einigen Tagen borgt eine **Schwindlerin** bei meinen Bekannten und Kunden auf meinen Namen. Dringend bitte ich, Niemandem unter solchem Vorgeben etwas verabfolgen zu lassen, indem ich für Nichts hafte. **Elisabeth Schulz.**

Es ist in neuester Zeit ein Buch erschienen, das die Beachtung aller denkenden Christen verdient und besonders als **Weihnachtsgabe** empfohlen werden kann.

Es ist dies: **Münchners Lieder vom Jenseits.**

Nachdem die „**Antigone**“ auf unserer Bühne so vortrefflich zur Aufführung gekommen, würde sich Herr **Director Wirting** den Dank der zahlreichen Verehrer **Mendelssohns** erwerben, wenn er auch noch andere für die Bühne bestimmte Werke des großen Meisters, namentlich „**Oedipus**“ und „**Coreley**“ zur Aufführung bringen wollte.

Beschendne Anfrage.

Warum sagt denn der jüngst erschienene Dichter nicht viel bösser:
An Deunem heut'gen Wügentag
Erscheunt daß Böglein um Verlag;

anstatt:
An Deunem heut'gen Wügefest
Verlößt daß Büchleun auch seun Nest?
Zwickauer.

Soeben sind erschienen,
Als **Weihnachtsgeschenk** zu dienen,
Gebüder Vollmonds Witze,
Oscar & Bruno Geistesblitze.

Wenn es angeht, der wird es schon verstehen,
Ein Anderer muß es übergehen.

Die **Weinflasche** zieht nach **Nr. 5.**

W....

Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr **Versammlung.**

Todesanzeige.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief nach kurzem aber schweren Leiden sanft und selig in dem Herrn unser geliebter einziger Sohn und Bruder, **Nadolf Sachs**, Candidat der Theologie und Lehrer an der dritten Bürgerschule in Leipzig. Tief erschüttert zeigen wir dies den Gönnern und Freunden des lieben Heimgegangenen an. **Altenburg, den 18. December 1855.**

Dr. Sachs, Consist.-Rath u. Hofpred. nebst Töchtern.

Gestern Abend erlöste Gott unsere theure Mutter,
Wilhelmine verw. Dr. Bauer,
 geb. von Partisch,
 durch einen sanften Tod von ihren langen Leiden, was wir hier-
 mit um ihre Theilnahme bittend tiefbetrübt anzeigen.
 Lindenau, Leipzig, Burk, Neustadt b./S., Köhlig und Pirna,
 den 18. December 1855.

Die Hinterlassenen.

Theure Verwandte und Freunde, die Sie das letzte Haus unser
 trefflichen Gatten und Vaters so reich schmückten und dessen ir-
 dische Hülle zur letzten Ruhstätte geleiteten, Hochwürdige geistliche
 Herren, die Sie dem nun in Gott Ruhenden die Segnungen der
 Religion im Leben wie im Tode ertheilten, unsere bekümmerten
 Herzen aber durch Trost erquickten, empfangen Sie Alle für diese
 so ausgezeichneten Zeugnisse aufrichtiger Theilnahme den innigsten
 Dank von
 Leipzig, den 17. December 1855.
 der tief trauernden Familie Daschel.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem frühen
 Hinscheiden meiner innig geliebten Frau, besonders allen Denjenigen,
 die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, sage ich meinen
 herzlichsten Dank.
 Leipzig, den 18. December.

Marcus Johannsen.

Für die innige und vielseitige Theilnahme, welche uns vor und
 nach dem Tode unserer geliebten Frau und Mutter geschenkt
 wurde, sagen wir unsern innigsten, herzlichsten Dank.
 Leipzig, den 18. December 1855.

Die Familie Hartung.

Heute Vormittag 9 1/2 Uhr beschenkte mich meine geliebte Frau,
Margarethe geb. Rintsch,
 mit einem gesunden Mädchen.

Leipzig, den 18. December 1855.

Hermann Moser.

BAZAR,

Eröffnet von früh 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr, von 3 Uhr an bei brillanter Gasbeleuchtung. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} , Kinder 1 \mathcal{R} .
Heute Schaugebung mit Metamorphosen von 7 Uhr an.
 Der Comité.

Ausstellung

sächsischer Manufactur- und Mode-Waaren

von heute an bis mit 24. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 1/2, Abends von 6 bis 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} , dessen
 Ertrag zu wohltätigen Zwecken bestimmt ist.
 Hierbei wird bemerkt, daß in dieser Ausstellung nichts verkauft wird, wohl aber sind diese Waaren durch alle hiesigen Mode-
 und Ausschmückhandlungen zu billigen Preisen zu beziehen.
 Leipzig, den 19. December 1855.

Emil Fritzsche,
 Reichsstraße Nr. 6, Ammanns Hof, 1. Etage.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rosaplatz Nr. 8).

Morgen Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr wird unser Colleague u. Freund, der Pianoforte-Arbeiter **Franz Prüße**, begraben. Es werden
 hiermit seine Collegen u. Freunde höflichst eingeladen, ihn zu seiner Ruhstätte zu begleiten. Versammlungsort Jacobshospital. D. B.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 \mathcal{A}). Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Adler, Kfm. aus Mainz, Stadt Hamburg.
 Burk, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
 v. Baumgarten, Part. a. München, Palmbaum.
 Bärwands, Privatw. aus Göttingen, bl. Hof.
 Beyermana, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
 Borchardt, Stud. a. Halle, Hotel de Prusse.
 Beckenbach, Kfm. aus Bradford, S. de Russie.
 Bocktel, D. a. Wien, Stadt Berlin.
 Brauer, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Wien.
 v. Druski, Kgbef. a. Posen, S. de Baviere.
 Delius, Kgbef. a. Gr. Treben, Palmbaum.
 Eichler, Kfm. a. Arnstadt, Palmbaum.
 v. Einsiedel, Hauptm. a. Quantzlein, Münchner Hof.
 Förster Pfarrer a. Hohnstedt, Palmbaum.
 Golle, Kgbef. a. Rylau, Stadt Dresden.
 Gohardt, Insp. a. Kreinitz, goldnes Sieb.
 Gollan, Kfm. a. Barmen, blaues Hof.
 Geier, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
 Girsch, Bang. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Hartmann, Kfm. aus Mühlhausen, S. de Bad.
 Habra, Part. a. Sagan, Palmbaum.
 Hoffmann, Kgbef. a. Ehrenhain, St. Dresden.
 v. Helsen, Rent. a. Prag.
 Horn, Regoc. a. Cassel, -und
 Helmar, Srl. a. Bries, schwarzes Kreuz.

Kramer, Kgbef. aus Arnern, Stadt Riesa.
 Krebs, D., Stabsarzt a. Grimma, St. Dresden.
 Koffeyen, Härber a. Ebersfeld, Palmbaum.
 Künick, Fabr. a. Worms, blaues Hof.
 Langbein, Kfm. a. Jierlohn, Kaiser v. Oesterreich.
 Löwenberg, Kfm. a. Berlin, und
 v. Laffert, Rent. a. Schwerin, St. Hamburg.
 Moritz, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Meißner, Def. a. Frankf. a/D., Kaiser v. Oest.
 Mettke, Techniker a. Leich, Hotel de Baviere.
 Mertens, Amtw. a. Hohenpriesnitz, goldnes Sieb.
 Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, blaues Hof.
 v. Nepradt, Kammerh. a. Jedlitz, Münchner Hof.
 Noack, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 v. Rokitz-Jakowlsky, Stud. a. Breslau, Hotel
 de Pologne.
 Obermann, Amtm. a. Reichenbach, St. Dresden.
 Pohlenz, Kfm. a. Berlin, Brühl 73.
 v. d. Planitz, General a. D. a. Böhlen, St. Dresd.
 Peterfen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Popper, Bang. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Ponikau, Kfm. a. Elber, grüner Baum.
 v. Reifewitz, Kgbef. a. Podelwitz, S. de Baviere.
 Röder, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.
 Schulze, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Breslau.

Scharf, Leutn. aus Erfurt, und
 Senft v. Pilsach, Rittmstr. aus Grimma, Stadt
 Dresden.
 Schwabe, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Sieler, Def. a. Kraatzdorf, goldnes Sieb.
 Steinbach, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
 v. Stammer, Kgbef. a. Rantz, S. de Baviere.
 Siegel, D., Adv. a. Glauchau, S. de Pologne.
 Steinbach, Kfm. aus Frankfurt a/M., Hotel de
 Russie.
 Schneemann, Srl., Sängerin a. Stuttgart, Stadt
 Berlin.
 v. Schulz, Rittmstr. a. Hermsdorf, gr. Baum.
 Seimann, Werkf. a. Reichenbach, Münchner Hof.
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 Tarnovius, Chemiker a. Berlin, Stadt Breslau.
 v. Unruh, Stud. a. Breslau, Hotel de Pologne.
 Basel, Frau a. Schweinfurt, Stadt Breslau.
 Bränder, Kfm. a. Hüdeswagen, und
 Berneth, Kfm. a. Gadingen, Stadt Hamburg.
 Walther, Insp. a. Altona, Stadt Wien.
 Zimmermann, Rechnungsführer a. Brandeburg,
 schwarzes Kreuz
 Zimmermann, Def. a. Oibernau, we. her Schwan.
 Zanker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dymmel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.